

WETTERKARTE

DES DEUTSCHEN WETTERDIENSTES IN DER U.S. ZONE

Druck und Verlag: ZENTRALAMT für WETTERDIENST Bad Kissingen, Ringstr. 5

Fernruf: Bad Kissingen 2545

Postscheckkonto: 60257 Nürnberg

Die Wetterkarte erscheint täglich und ist durch die Post zu beziehen.

Bezugspreis monatlich 3 DM, Einzelpreis 10 Pfg.

Nachdruck u. öffentlicher Aushang zu Reklamezwecken ohne Genehmigung ist nicht gestattet

Bei unregelmäßiger Lieferung sind Beschwerden nur an das Zustellpostamt zu richten.

Jahrgang 1949

Sonntag, den 27. Februar

Nummer 58

Der Sternhimmel im März 1949.

Wenn man an den fast mondlosen Abenden um Monatsbeginn bei klarem Himmel und nach Einbruch völliger Dunkelheit aufmerksam den westlichen Himmel mustert, so muß einem dort - wie auch schon ab etwa Mitte Februar - ein heller Schein auffallen, der in Form einer schräg nach links (Süden) geneigten Pyramide ansteigt und manchmal heller als die Milchstraße ist. Die Spitze des Lichtkegels reicht bis zu den Sternen des Widder, manchmal kann man sie bis zu den Plejaden verfolgen: Es handelt sich dabei um das Zodiakallicht, auch Tierkreislicht genannt, das infolge der im Frühjahr am Abendhimmel steil ansteigenden Ekliptik um diese Zeit besonders leicht wahrzunehmen ist. Hervorgerufen wird es durch an Staubmassen widergespiegeltem Sonnenlicht, welche hauptsächlich zwischen der Venus- und Erdbahn sich befinden. Im übrigen finden wir am Westhimmel die nach Nordwesten absinkende Kassiopeia und den Perseus, darunter die Andromeda. Im Südwesten leuchtet der Orion, darüber der Stier mit den Plejaden, links davon die Zwillinge und fast im Scheitelpunkt die helle Capella, der Hauptstern des Fuhrmann. Unter den Zwillingen glänzt Procyon im kleinen Hund und - auf der Verlängerung der Linie der Orion-Gürtelsterne - der helle Sirius im Großen Hund. Am Südosthimmel finden wir den Großen Löwen; etwas östlich von seinem Hauptstern Regulus steht ein ebenso heller gelblicher Stern: der Planet Saturn, welcher rückläufig sich im Verlauf des Monats dem Regulus noch etwas nähert und am Monatsende um etwa 5 $\frac{1}{4}$ Uhr morgens untergeht. Links unterhalb des Löwen finden wir die Jungfrau (Hauptstern Spica), am Nordosthorizont den Bootes mit dem rötlichen Hauptstern Arktur. Der Himmelswagen oder Große Bär erhebt sich im Nordosten schon wieder zu größerer Höhe.

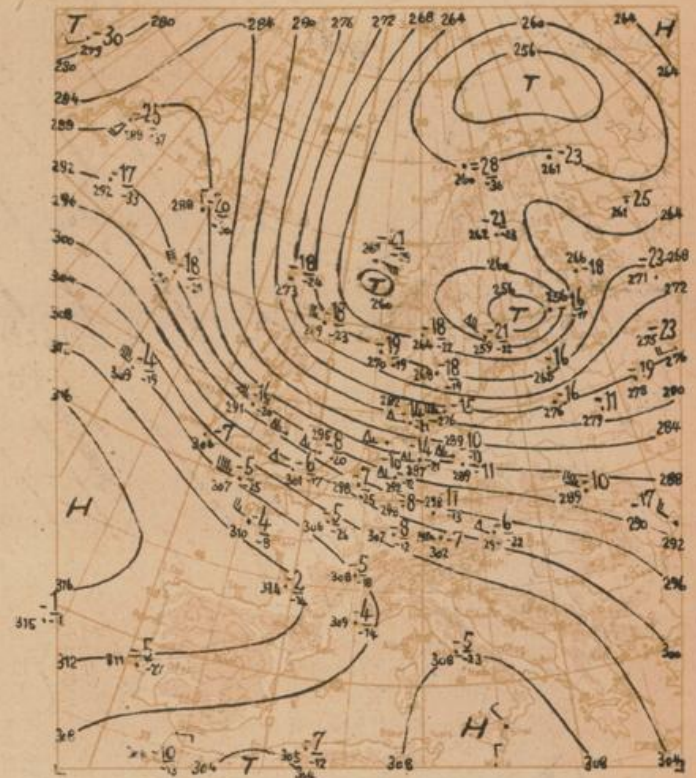
Von den übrigen Planeten sind Merkur, Venus und Mars wegen fortdauernder Sonnennähe unsichtbar, Mars steht am 17. in Konjunktion zur Sonne. Dagegen geht der im östlichen Teil des Schützen stehende Jupiter anfangs um 5 $\frac{1}{2}$, zu Monatsende schon etwa 3 $\frac{3}{4}$ Uhr Bahnzeit am Südosthorizont auf.

Der Mond steht am 8. im ersten Viertel am Abendhimmel, am 14. ist Vollmond, wobei er mit Sonnenuntergang aufgeht, letztes Viertel tritt am 21. ein und Neumond am 29.

Die Sonne, die immer noch erstaunlich starke Fleckentätigkeit aufweist, tritt am 20. um 23.49 Uhr MEZ in das Tierkreiszeichen des Widder; im gleichen Augenblick überschreitet sie auf ihrer jährlichen Bahn rund um das Himmelsgewölbe den Himmelsäquator von der südlichen zur nördlichen Halbkugel, womit der astronomische Frühling beginnt. Bekanntlich rechnet man in der Meteorologie schon den ganzen Monat März zum Frühling.



M 1:5000000



M 1:5000000

b) Warmfront

c) Okklusion

d) Entgegengesetzte

e) Sonstiges

- | | | | | |
|---|---|---|--|------------------------|
| <p>in allen Schichten
am Boden
in der Höhe
markiert</p> | <p>in allen Schichten
nur am Boden
mit in der Höhe
markiert</p> | <p>ohne Temperatur-
änderung am Boden
mit Abkühlung am Boden
mit Erwärmung am Boden</p> | <p>Luftrassenbewegung
am Boden und in der Höhe
Quasistationäre Front oder
gegenläufige Warmfront</p> | <p>Konvergenzlinie</p> |
|---|---|---|--|------------------------|

Übersicht: Mit der sehr starken, vom Atlantik nach Osteuropa reichenden West-nordwestdrift zog das neue, gestern über dem Nordmeer gelegene Tief nach Süd-finnland. An seiner Rückseite ist frische Polarluft im Vordringen gegen Mitteleuropa. Die erste Kaltfront hat bereits Norddeutschland überschritten und wird oberhalb 500 m NN zu Neuschneefällen führen. Eine zweite Staffel sehr kalter Arktikluft wird morgen früh über Süddeutschland erwartet. Starker Druckanstieg hat inzwischen das steuernde Hoch über dem Ostatlantik mit der sehr kräftigen Antizyklone über Grönland verbunden. Diese Brücke rückt weiter ostwärts vor und beendet zunächst das Vordringen neuer Störungen von Westen her. Für Mitteleuropa bedeutet dies Wetterbesserung und Temperaturrückgang. Dr. Brezowsky

Vorhersage für Montag, ausgegeben am Sonntag 11 Uhr:

Alpengebiet: Bei mäßigen, in höheren Lagen stürmischen Nordwestwinden bedeckt mit stärkeren Schneefällen. Temperaturen in den Tälern um 0 Grad, in höheren Lagen starker Temperatursturz.

Übrige US-Zone einschließlich Bremen: Bei stürmischen von Nordwest auf Nord drehenden Winden wechselnd, meist stark bewölkt mit häufigen Schnee- und Graupelschauern, Temperaturen bis Gefrierpunktnähe absinkend.

Aussichten für Dienstag: Bei abflauenden Nordwinden Nachlassen der Schauer-tätigkeit, Tagestemperaturen um Null, nachts Frost, örtlich bis -10 Grad.

Zentralamt des Deutschen Wetterdienstes in der US-Zone,
Bad Kissingen, Ringstraße 5, Telefon 2545, 2547
Wetterdienst München, Maria-Theresia-Straße 28, Tel. 4803 60, 4804 18
Amt für Wetterdienst Bremen, Hemmstraße 270, Tel. 83254, 85467
Amt für Wetterdienst Frankfurt a.M., Feldbergstraße 47, Tel. 72044, 72046

Amt für Wetterdienst Karlsruhe, Erzbergerstraße 85, Tel. 2690, 2691
Amt für Wetterdienst Kassel-Harleshausen, Am Versuchsfeld 13, Tel. 3540
Amt für Wetterdienst Nürnberg-Fürth, Fürth, Würzburgerstraße 201,
Tel. Nürnberg 70465, 72058
Amt für Wetterdienst Stuttgart-S., Alexanderstraße 112, Tel. 905 03, 92435